

Vorbemerkungen:

Auf der Grundlage eines einstimmigen Beschlusses des Planungsausschusses der Stadt Siegburg vom 20.02.2010 ist seit längerer Zeit eine Umgestaltung und der Ausbau des Knotenpunktes Kaiser-Wilhelm-Platz (L333/L16) vorgesehen. Nach einer Vielzahl an Gutachten hat die Stadt Siegburg final 2021 eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgeschlossen.

Erläuterungen:

In Vorbereitung des Umbaus des Knotenpunktes Kaiser-Wilhelm-Platz (L333/L16) zu einer Kreisverkehrsanlage und als Bedingung aus der Verwaltungsvereinbarung wurde von der Stadt Siegburg eine verkehrstechnische Untersuchung beauftragt. U.a. wurde eine mikroskopische Verkehrsflusssimulation durchgeführt, um die verkehrlichen Auswirkungen der Umgestaltungsmaßnahmen zu bewerten. Ein sehr wichtiger Bestandteil des Untersuchungsauftrages war der ÖPNV vor dem Hintergrund der Erreichbarkeit des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB). Hier wurde untersucht, wie Zeitverluste der betroffenen Buslinien minimiert werden können. Zudem wurde auch die Ausfahrt aus dem Parkhaus des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der Simulation berücksichtigt sowie das Zwischenstück zwischen den Kreisverkehren Bonner Straße/Konrad-Adenauer-Allee und Bonner Straße/Frankfurter Straße neu aufgeteilt.

Für die Durchführung dieser Verkehrsuntersuchung hat die Stadt Siegburg das Ingenieurbüro „Bernard Gruppe ZT GmbH“ beauftragt. Der Gutachter Herr Dipl—Ing. Küßner wird die Untersuchungsergebnisse vorstellen. Der zuständige Amtsleiter des Amtes für Mobilität und Infrastruktur der Stadt Siegburg wird ebenfalls an der Sitzung teilnehmen.

Im Auftrag

(Hahlen)